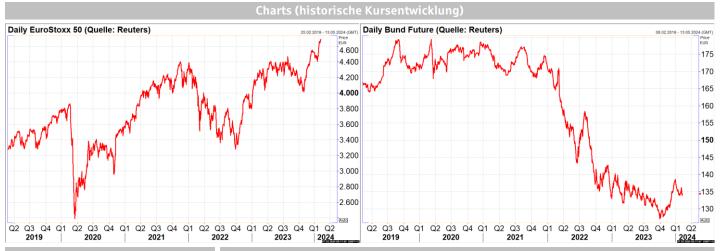


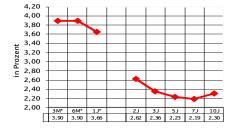
Marktüberblick am 08.02.2024

Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Aktielilliülzes	Stallu	Vortag	Jahresanfang	Ziliseli	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	16.921,96	-0,65 %	+1,02 %	Rendite 10J D *	2,30 %	+0 Bp	Dax-Future *	16.997,00
MDax *	25.711,39	-0,42 %	-5,25 %	Rendite 10J USA *	4,12 %	+2 Bp	S&P 500-Future	5015,25
SDax *	13.697,83	-1,80 %	-1,88 %	Rendite 10J UK *	4,06 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	17855,00
TecDax*	3.376,76	-0,48 %	+1,18 %	Rendite 10J CH *	0,92 %	-2 Bp	Bund-Future	133,99
EuroStoxx 50 *	4.678,85	-0,26 %	+3,48 %	Rendite 10J Jap. *	0,71 %	-1 Bp	VDax *	13,32
Stoxx Europe 50 *	4.235,22	-0,21 %	+3,47 %	Umlaufrendite *	2,33 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2033,04
EuroStoxx *	482,64	-0,30 %	+1,79 %	RexP *	443,09	+0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	79,63
Dow Jones Ind. *	38.677,36	+0,40 %	+2,62 %	3-M-Euribor *	3,90 %	-4 Bp	Euro/US\$	1,0781
S&P 500 *	4.995,06	+0,82 %	+4,72 %	12-M-Euribor *	3,66 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8534
Nasdaq Composite *	15.756,64	+0,95 %	+4,96 %	Swap 2J *	3,05 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9412
Topix	2.562,63	+0,50 %	+7,76 %	Swap 5J *	2,69 %	+3 Bp	Euro/Yen	160,37
MSCI Far East (ex Japan) *	514,56	+0,45 %	-2,71 %	Swap 10J *	2,70 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,26
MSCI-World *	2.559,22	+0,58 %	+3,94 %	Swap 30J *	2,50 %	+3 Bp		* Vortag







Wirtschaftsdaten heute

CHN: Verbraucherpreise (Jan) JP: Leistungsbilanz (Dez)

Unternehmensdaten heute

Deutsche Beteiligungs AG, KPS, Siemens, Transdigm (Q1), KWS Saat, Verbio (Q2), Bastei Lübbe, Honda Motor, Nikon, Nissan Motor, Ralph Lauren, Softbank, Take Two, Under Armour (Q3), Adyen, Aker Solutions, ArcelorMittal, AstraZeneca, British American Tobacco, BorgWarner, ConocoPhillips, Crédit Agricole, Duke Energy, Expedia, Hamborner REIT, Interpublic, Kellogg, Kering, L'Oréal, Mettler-Toledo, Moeller-Maersk, Motorola, Nemetschek, Philip Morris, Publicis, S&P Global, Société Générale, Swisscom, Unibail-Rodamco, Unilever, Verisign, Vontobel (Q4)

Weitere wichtige reminie neu

EZB-Wirtschaftsbericht 1/2024

Marktbericht

Frankfurt, 08. Feb (Reuters) - Die Rekordjagd an der Wall Street dürfte die Stimmung am deutschen Aktienmarkt wieder aufhellen. Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Mittwoch hatte er 0,7 Prozent schwächer bei 16.921,96 Punkten geschlossen. Auch am Donnerstag werden die Investoren zahlreiche Firmenbilanzen aus dem In- und Ausland zu verdauen haben, wie unter anderem von Siemens.

Weitere Konzernbilanzen über den Markterwartungen haben den US-Index S&P 500 am Mittwoch auf ein neues Allzeithoch getrieben. Das breit gefasste Börsenbarometer ging 0,8 Prozent höher auf 4.995 Punkten aus dem Handel und damit auf einem Rekordschluss. Die Zinshoffnungen der Anleger und Unternehmenszahlen über den Markterwartungen hatten den S&P in den letzten drei Monaten zu mehreren Rekordhochs verholfen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte erhöhte sich um 0,4 Prozent auf 38.677 Punkte. Der technologielastige Nasdag rückte ein Prozent auf 15.757 Punkte vor. Gefragt waren unter anderem die Aktien von Ford mit einem Plus von über sechs Prozent. Ford will für die ersten drei Monate 2024 zusätzlich zu den gewohnten 15 Cents je Quartal eine weitere Dividende von 18 Cents je Aktie ausschütten. Die Titel des Konkurrenten General Motors, der zuletzt ebenfalls seine Dividende für Stammaktien ab 2024 erhöht hatte, gewannen in Fords Kielwasser knapp zwei Prozent. Anleger griffen ebenfalls bei der Videospiele-Plattform Roblox zu. Die Aktien sprangen nach einer starken Prognose um mehr als zehn Prozent in die Höhe. Aus den Depots flogen dagegen Snap. Die Aktie des Snapchat-Betreibers stürzte um knapp 35 Prozent ab. Das Unternehmen verfehlte im vierten Quartal angesichts eines harten Wettbewerbs mit größeren Rivalen die Erwartungen der Analysten. Die Investoren kehrten auch Alibaba den Rücken. Die US-notierten Aktien des Online-Händlers büßten knapp sechs Prozent ein. Der chinesische Amazon-Rivale enttäuschte mit einem Einbruch des Gewinns für das dritte Quartal um 77 Prozent.

Beflügelt von Kursgewinnen der Wall Street hat der Nikkei-Index in Tokio am Donnerstag den höchsten Stand seit 34 Jahren erreicht. Das Börsenbarometer stieg um 2,1 Prozent auf 36.863 Punkte. Die meisten asiatischen Börsen folgten dem Aufwärtstrend aus den USA ebenfalls. In China stieg der Shanghai Composite Index um 1,3 Prozent, während der Hongkonger Hang-Seng-Index 1,2 Prozent abgab. Die Stimmung der Anleger trübte der anhaltende Deflationsdruck, nachdem die Verbraucherpreise im Reich der Mitte im Januar um 0,8 Prozent gesunken sind.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.